

JAHRESBERICHT

Freier Chindsgi Höggerberg 2014/2015





FREIER CHINDSGI
HÖGGERBERG

JAHRESBERICHT

Freier Chindsgi Höggerberg 2014/2015

Zürich, November 2015



LIEBE VEREINSMITGLIEDER

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Der Freie Chindsgi Höggerberg hat dies im vergangenen Vereinsjahr hautnah miterlebt. Mitgetragen von euch allen haben wir veraltete Konzepte überarbeitet und uns neu ausgerichtet. Die Natur haben wir klarer in das Vereins- und Chindsgileben integriert, die Zusammengehörigkeit fördern wollen und uns von den Ideen und der Kreativität der Kinder inspirieren und verzaubern lassen.

Zaubern klingt einfach und mühelos – doch weit gefehlt: Dass das Baumhaus wieder bespielt werden kann, renovierte Fenster das Haus bekleiden, die Lichter funktionieren und die Wände in frischer Farbe glänzen, bedeutet Arbeit und viel Engagement. Auch ein neues Logo, ein neues pädagogisches Konzept und klarere Vorstellungen, wie wir zukünftig miteinander umgehen und kommunizieren wollen, haben wir erarbeitet und umgesetzt. Dabei hatten wir immer das Wohlergehen unserer Kinder im Auge.

Im Namen des Vorstandes möchte ich mich bei allen von euch herzlich für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen in diesem turbulenten Jahr bedanken.

Für den Vorstand
Lisa Kromer – Präsidentin

DAS CHINDSGI- UND VEREINSJAHR

KINDER

Adam Herb, Alessio Binkert, Ambra Salis, Béla Kiss, Greta Massie,
Janosch Kübler, Kasimir Witt, Leo Fricker, Lilith Györffy, Lilo Gaio, Loris Moor,
Louis Scheffold, Luisa Geering, Nikita Morciano, Sofie Kübler, Yuma Jarmuske

ZUSAMMENSETZUNG DER GRUPPE

8 Jungen, 8 Mädchen; 2 Sterne, 9 Monde und 5 Sonnen

TEAM

Catcha Rusch, Daniel Schibli, Judith Schneider, Anna-Barbara Daepf, Michael Haas,
Rosmarie Gubser (Seniorin)

VERTRETUNGEN

Maren Arnold, Silas Baltensperger, Thomas Hümbeli, Carmen Lobsiger,
Nina Schaufelberger

AKTIONEN UND AKTIVITÄTEN

18. August 2014	Start ins neue Chindsgijahr
26. August 2014	Besuch des Verkehrspolizisten
10. September 2014	1. Mitgliederversammlung
29. September 2014	Besuch der Zahnpflegeinstructorin
30. September 2014	Feuerwehrrübung im Chindsgi
25. Oktober 2014	Herbstaktionstag
13. November 2014	Räbeliechtliumzug
10. November 2014	2. Mitgliederversammlung
27. November 2014	Kerzenziehen
04. Dezember 2014	Samichlaus
18. Dezember 2014	Lichterschiff
22. Dezember. bis 2. Januar 2015	Betriebsferien
29. Januar 2015	3. Mitglieder- und ord. Vereinsversammlung
05. Februar 2015	Fasnacht
21. März 2015	Frühlingsaktionstag
30. März 2015	Besuch der Zahnpflegeinstructorin
02. April 2015	Osterzvieri
08. April 2015	Austauschtreffen Team-Vorstand
15. April 2015	4. Mitgliederversammlung
05. Mai 2015	Besuch in der Schulzahnklinik
30. Mai 2015	Maifest und Kinderartikelbörse
09. Juni 2015	5. Mitgliederversammlung
23. Juni 2015	Besuchsnachmittag für die neuen Kinder
30. Juni bis 03. Juli 2015	Chindsgi-Lager
11. Juli 2015	Sommerfest
20. Juli bis 07. August 2015	Betriebsferien

TEAM

Das Schuljahr 2014/2015 war in personeller Hinsicht wiederholt ein herausforderndes Jahr. Am 18. August 2014 begrüßte Catcha zusammen mit Judith Schneider die neuen Kinder. Anna-Barbara Daepf war ein weiteres Jahr am Waldmorgen als Kindergartenlehrperson mit dabei. Auch unsere Seniorin Rosmarie Gubser begleitete unsere Kinder jeweils mittwochs in den Wald und in das Chindsgilager. Als Ersatz für den krankheitsbedingt ausgefallenen Daniel Schibli kam neu Michael Haas ins Team. Als Aushilfe eingestellt, fügte er sich rasch in den Betrieb ein und fand bald einen guten Zugang zu den Kindern und Eltern. Über das Jahr wurde er zu einem festen Bestandteil des Teams.

Anna-Barbara Daepf verliess auf Ende Schuljahr den Chindsgi. Sie kündigte ihre 20 Prozent Anstellung, um mehr Zeit für anderen Tätigkeiten zu haben. Wir danken ihr herzlich für die sorgsame Betreuung und Begleitung unserer Kinder und hoffen sehr, dass wir sie hin und wieder als Springerin im Chindsgi sehen werden.

Im Frühling des Schuljahres 2014/15 konnten wir im Zusammenhang mit der Neupositionierung des Chindsgis als naturnaher Kindergarten Kontakt zu Thomas Hümbeli, Naturpädagoge in Ausbildung, knüpfen. Nachdem wir ihn als Springer an mehreren Waldtagen kennenlernen durften, konnten wir ihn als festes Teammitglied für das neue Schuljahr 2015/16 verpflichten.

ABSCHIED VON DANIEL SCHIBLI

Unser langjähriger Mitarbeiter Daniel Schibli fiel während des ganzen Schuljahres krankheitshalber aus. Die Zeit war geprägt von der Hoffnung auf seine baldige Genesung und Rückkehr, vom Versuch in Kontakt und im Gespräch zu bleiben und von der Suche nach Zukunftsperspektiven. Diese anspruchsvolle Situation blieb nicht ohne Auswirkungen auf Team und Vorstand und natürlich auf Daniel selbst. Letztlich fiel der Entscheid, sich per Ende Schuljahr von Daniel zu trennen. Dieser Schritt fiel dem Vorstand sehr schwer und gab Anlass zu intensiven Gesprächen mit den übrigen Teammitgliedern und den Eltern.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich für Daniels jahrelangen Einsatz im Chindsgi bedanken. Kein anderes Teammitglied hat den Chindsgi über so lange Zeit begleitet und massgeblich mitgestaltet. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.



TEAMPLUS-SITZUNGEN UND AUSTAUSCHTREFFEN TEAM – VORSTAND

Im Laufe des Jahres realisierten wir, dass der Austausch zwischen Team und Vorstand ins Stocken geraten war. Das führte zu Unstimmigkeiten und Missverständnissen. Allen wurde klar, dass wir regelmässige Treffen benötigen, um gut zusammenarbeiten zu können.

So wurden TeamPlus-Sitzungen als unverzichtbar wieder eingeführt, um den Informationsfluss zwischen dem personalverantwortlichen Vorstandsmitglied und dem Team zu verbessern. Ebenso wurde im Frühling ein erstes Austauschtreffen zwischen dem gesamten Vorstand und dem Team ins Leben gerufen. Das Austauschtreffen soll künftig zweimal jährlich stattfinden und als Plattform dienen, um Gedanken auszutauschen, Missverständnisse zu klären, neue Konzepte gemeinsam anzudenken und um den Zusammenhalt zu pflegen.

Zum Ende des Schuljahres trafen sich Team- und Vorstandsmitglieder in ungezwungenem Rahmen zu einer „Uustrinkete“ mit feinen Tapas.

TEAMSUPERVISION

Am 3. Dezember fand die erste Teamsupervision nach über einem Jahr statt: zum ersten Mal mit Catcha und auch gleich mit Michael, der gerade frisch angestellt worden war. Inhaltlich befassten sich die Teilnehmenden unter Leitung von Jeremy Hellmann, dem langjährigen Supervisor des Chindsgis, mit den Themen Selbstberuhigung, Zugang zum Selbst und soziales Lernen. Anlass für diesen Schwerpunkt waren einzelne Vorfälle von Aggressionen unter den Kindern. Das Team und der Supervisor fanden eine gemeinsame Sprache und Lösungsansätze.



GESCHICHTEN AUS DEM CHINDSGI-ALLTAG

In diesem Chindsgijahr verwandelte sich der Kindergarten in eine Zauberschule. Schon bald waren überall kleine und grosse Zauberlehrlinge zu beobachten, die Wasser einfärbten, Tücher zum Verschwinden brachten oder Bleistifte in bewegliche Schreibgeräte verzauberten. Sie schneiderten Kleider, filzten Zauberhüte, bastelten Zauberstäbe und Zauberkisten.

Natürlich fanden auch in diesem Jahr die üblichen Winteranlässe wie der Räbenlichtliumzug und das Lichterschiff zum Jahresende statt. Ausserdem besuchte der Samichlaus rein zufällig wieder einmal den Chindsgi.

SAMI, NIGGI, NÄGGI von Catcha Rusch

Dieses Jahr wollten wir für die Kinder eine ganz besondere Samichlausfeier gestalten. Alles war gut eingefädelt: Lupina, meine Tochter, erzählte den Kindern, dass sie aus dem Samichlauchhäuschen Rauch aufsteigen sehen. Natürlich wollten die Kinder das unbedingt sehen und zogen nach der Ruhezeit los in Richtung Wald. Von weitem sahen wir da plötzlich den Samichlaus spazieren mit Tieren an der Hand. Die Kinder rannten los, gerührt und mit grossem Hurra!! Es war ein fantastischer Moment, als der Samichlaus mit drei Lamas vor uns stand und verkündete: «Ich bin auf dem Weg zu den Kindern.» Weil wir eine Wiese zum Weiden für seine Lamas haben, liess er sich überreden, uns im Chindsgi einen Besuch abzustatten.

Das Führen und Füttern der Lamas auf unserer Chindsgiwiese war der Renner! Die Kinder sagten eifrig ihre Gedichte auf und sangen freudig für den Chlaus. Er las im Gegenzug lustige Geschichten aus dem Chindsgialltag aus seinem goldenen Buch vor. Es war wirklich ein tolles Erlebnis.



Das neue Kalenderjahr startete ruhiger, die Kindergruppe hatte sich gut gefunden und neue Techniken gelernt, um Störenfriede zu ignorieren. Diese fanden immer weniger Gefallen an ihrer Rolle und wurden als einfallsreiche Spielgefährten dankend aufgenommen. Nach wie vor wurde an allen Ecken und Enden gezaubert und wer weiss – vielleicht waren es ja die Zauberlehrlinge, die es hin und wieder schneien liessen diesen Winter.

Der Winter verabschiedete sich und schon bald sprossen die ersten Gräser im Garten. Echte grosse Zauberer kennen sich in der Natur und mit Pflanzen aus. Sie wissen von deren Heilkraft und fertigten geschickt Salben sowie Tinkturen an. Unsere Kinder lernten, wie man Hustensirup aus Spitzwegerich herstellt, Salben gegen trockene Hände mischt und welche Blätter und Blüten sich für Salat oder Tee eignen. Der weitläufige Garten, der warme Frühling und der unschlagbar heisse Sommer liessen die Kinder unzählige Stunden in der Natur verbringen.

Erneut machten die Kinder sich Ende Juni auf den Weg ins Chindsgilager im schaffhau-sischen Randen. Seit langem nahmen wieder einmal alle Kinder – auch die kleinen Sterne – am Lager teil. Die Hitze setzte allen zu. Es war so heiss, dass sich der Ofen zum Kochen kaum einfeuern liess, und Wasser zum Spielen fehlte gänzlich. Dankend verkrochen sich alle in den kühlenden Wald.

In den letzten Wochen vor den Sommerferien wurde noch einmal intensiv für das Sommerfest und die grosse Zaubershow geübt. Wir alle erwarteten den Auftritt der Zauberer und Zauberinnen mit Spannung und viel Vorfreude. Endlich war der lang ersehnte Tag da.

Wie üblich organisierten die Sonneneltern das Abschiedsfest. Das Wetter liess auch an diesem Tag nichts zu wünschen übrig und so versammelten sich Eltern, Grosseltern, Gotten und Göttis in der Turnhalle für die Zaubershow. Und da standen sie nun, die 16 berühmte, berühmten Zauberer aus der ganzen Welt und gaben ihre Zaubertricks zum Besten. Es war grossartig!

Danach durften die Kinder bei einer Schnitzeljagd einen Zauberschatz suchen und anschliessend das reichhaltige Buffet und den Glacewagen eröffnen. Zum Schluss wurden die Sonnenkinder mit einer liebevoll gestalteten Zeremonie aus dem Kindergarten entlassen. Sie alle bekamen ein Schutztier mit auf den Weg, das sie beim Eintritt in die Schule begleiten sollte.



VEREINSLEBEN

In diesem Jahr waren nur zwei Elternpaare neu im Chindsgi und zwei Elternpaare durften wir nach einer einjährigen Pause erneut im Chindsgi begrüßen. An der ersten Mitgliederversammlung stand das Kennenlernen im Vordergrund, weshalb die MV mit dem Begrüssungsapéro begann. Danach wurden die Ämtli verteilt und die neuen Eltern in das Vereinsleben eingeführt. Das Team stellte sich ebenfalls vor und gab einen kurzen Einblick in den Chindsgialltag.

Die beiden Aktionstage waren ein grosser Erfolg. Im Herbst wurden überschüssige Kleider für die Börse aussortiert und einer lokalen Hilfsorganisation gespendet, da gleichentags eine Sammelaktion für syrische Flüchtlingskinder stattfand. Der Garten wurde winterfest gemacht, Holz für den Winter aufgefüllt und Wände gestrichen. Der Frühlingsaktionstag stand ganz im Zeichen der Entrümpelung und Erneuerung. Zur Freude aller Kinder wurde das Baumhaus in einer Grossaktion BFU-konform umgebaut und kann seither wieder bespielt werden.

MAIFEST von Sabine Witt

Das Maifest mit der Kleiderbörse ist in Höngg allmählich ein fester Wert. Vom Vormittag bis zum späten Nachmittag hielten sich auf allen Ebenen des Chindsgis viele Leute auf. Das war nicht nur dem sonnigen Wetter zu verdanken, sondern viel mehr den attraktiven Angeboten, die die Eltern mit Sorgfalt und Fantasie vorbereitet hatten. Das Buffet erfreute Augen und Gaumen mit köstlichen Kuchen und aufwändig verzierten Keksen. Vom Grill gab es verschiedene Wurstspezialitäten. Ein grosser Andrang hielt sich über Stunden an der Siebdruckstation. Raffi hatte originelle Motive wie einen Tintenfisch, einen kultigen Cadillac oder auch die neuen Chindsgilogos vorbereitet und die von den Eltern vorab gespendeten T-Shirts damit bedruckt. Zauberhafte Feen, Eisprinzessinnen und Elfen wandelten durch den Garten, nachdem sie sich geduldig von Jacqueline, einer ehemaligen Chindsgi-Mama, hatten schminken lassen. Auch die Kinder waren geschäftstüchtig: Sie hatten ein Nagelstudio eingerichtet, verkauften selbst gebastelte Karten und vor allem Tees aus Kräutern, die sie selber im Garten gesammelt und in hübsch gestaltete Päckchen verpackt hatten.

In der Turnhalle fand die Kleiderbörse statt, in der stets Kundschaft weilte, die darin meist auch etwas Nützliches oder Schönes fand. Allerdings waren wieder viel mehr Kleider zusammengekommen als überhaupt aufgelegt werden konnten.

Neu war ein Chindsgi-Infostand für interessierte Eltern eingerichtet worden. Lisa und Sabine boten zwei Chindsgiführungen an, an denen sich einige Eltern aus Höngg mit ihren kleinen Kindern über den Chindsgi schlau machten.

Es zeigte sich, dass sich unser Maifest als Anlass etabliert, an dem der Chindsgi seine Türen den Menschen im Quartier öffnen, seine finanziellen Mittel aufbessern und auch zukünftige Eltern und Kinder für sich gewinnen kann.



Der Vorstand beschäftigte sich während des Jahres intensiv mit herausfordernden Personal- und damit verbundenen Versicherungsfragen, führte Kontrakt-Verhandlungen bezüglich der Subventionen mit dem Sozialdepartement der Stadt, suchte vier neue Familien für das folgende Schuljahr, organisierte zusammen mit der Fachstelle Limita einen Elternabend zum Thema Prävention von sexueller Gewalt und brachte die Verwaltung der Vereinsfinanzen auf ein noch professionelleres Niveau.

Aus der Einschätzung der Situation des Chindsgis – der Konkurrenzbeobachtung, der positiven Kontraktverhandlungen mit der Stadt und der anspruchsvollen Personalsituation – ergab sich, dass wir den Chindsgi weiter professionalisieren und als naturnahen Kindergarten positionieren wollen. Die Mitgliederversammlung beschloss den Ideen des Vorstandes zu folgen und das pädagogische Konzept zu überarbeiten, neues Personal im Bereich der Naturpädagogik zu rekrutieren und das Corporate Design zu erneuern. Binkert und Partner schenkte in der Folge dem Chindsgi ein neues Logo, Word- und Excelvorlagen sowie die Garderobenbilder für die Kinder – herzlichen Dank. Catcha und Sabine Witt überarbeiteten das pädagogische Konzept und integrierten naturpädagogische Ansätze. Gegen Ende des Kindergartenjahres konnten wir Thomas Hümbeli als Waldexperten und angehenden Naturpädagogen für unseren Chindsgi gewinnen.

Ein weiterer Punkt in Richtung professionelle Kindergartenführung ist die Idee, eine Geschäftsstelle zu etablieren. Sie wurde an der letzten Mitgliederversammlung des Jahres vom Vorstand lanciert. Sie soll gewährleisten, das Know-how in Administration und Personalführung kontinuierlich hoch zu halten und die jeweiligen Vorstandsmitglieder schneller einzuarbeiten.

Aufgrund des guten Vereinsjahres konnten erneut Rückstellungen gebildet und die Teammitglieder an den Mehreinnahmen beteiligt werden.

ZUSAMMENSETZUNG VORSTAND

Für das Schuljahr 2014/15 hatte die Mitgliederversammlung die bisherigen Vorstandsmitglieder Lisa Kromer (Präsidentin) und Sabine Witt (Teamverantwortliche) bestätigt. Neu wurden Eva Geering (Finanzen) und Silvia Groner (Eltern) für die austretenden Karin Kiss (Finanzen) und Dorothea Herb (Eltern) in den Vorstand gewählt.





KONTAKT

Freier Chindsgi Höggerberg
Lebristweg 45
8049 Zürich
044 341 02 78
www.chindsgi-hoenggerberg.ch